



Folie 1

## Eine Sprache für alle Online-Tutorial



Willkommen zu Modul 3 im Online-Tutorial „Eine Sprache für alle“.



Folie 2

## Modulübersicht Eine Sprache für alle



## Umsetzung einer gendergerechten Sprache in den Kontexten der Universität



Dieses Online-Tutorial beschäftigt sich in vier Modulen mit der Umsetzung einer gendergerechten Sprache in den Kontexten der Universität. Also:

- Wie bezeichnen wir Personen?
- Wie sprechen wir über Titel und Positionen?
- Wie benennen wir Gruppen mit unterschiedlichen Beteiligten?
- Wie können wir in der schriftlichen Kommunikation und in Reden oder Gesprächen alle Geschlechter ansprechen?
- Und wie schaffen wir es, dass keine Person durch Sprache ausgeschlossen oder benachteiligt wird?

Alle Inhalte sowie ausführlichere Informationen können Sie im Begleittext nachlesen, der auf der Website dieses Moduls verlinkt ist.



Folie 3

## Inhalt Modul 3

### Mündliche Kommunikation



## Gesprächssituationen im universitären Umfeld:



Der Schwerpunkt von Modul 3 liegt auf der mündlichen Kommunikation im universitären Umfeld.

Zur mündlichen Kommunikation zählen Lehrveranstaltungen, Vorträge, Moderationen, Bewerbungen und weitere persönliche Gespräche.

Anhand von Beispielen verdeutlichen wir im Folgenden, wie ein gendergerechter Sprachgebrauch in verschiedenen mündlichen Gesprächssituationen gelingen kann.



## Mündliche Kommunikation Lehrveranstaltungen & Vorträge



### Lehrveranstaltungen & Vorträge

Gendergerechte Sprache  
möglich über:

- **neutrale Formulierungen**
- **Genderstern**

Betrachten wir als Erstes die Verwendung einer gendergerechten Sprache in Lehrveranstaltungen und Vorträgen. Besonders hier ist es wichtig, alle anwesenden Personen anzusprechen und keine auszuschließen.

Für die mündliche Kommunikation eignen sich zahlreiche Formulierungen, die bereits in Modul 2 erläutert wurden.

So lässt sich beispielsweise durch geschlechtsneutrale Formulierungen und den Genderstern das generische Maskulinum ersetzen.

Im Folgenden erläutern wir an Beispielen, wie dies im Alltag gelingen kann.



Folie 5

## Mündliche Kommunikation Lehrveranstaltungen & Vorträge



## Neutrale Formulierungen und Genderstern bei Anreden

*Liebe Studenten*



*Liebe Studierende*

*Liebe Student\*innen*

Nehmen wir als Beispiel „Studierende“ oder „Student\*innen“ anstelle von „Studenten“.

Wie wird der Genderstern nun gesprochen?

Machen Sie beim Sprechen eines Wortes wie „Student\*innen“ eine kurze Pause, und zwar an genau der Stelle, an der im geschriebenen Text der Genderstern steht. Dadurch signalisieren Sie, dass alle Geschlechter angesprochen sind.



Folie 6

## Mündliche Kommunikation Lehrveranstaltungen & Vorträge



### Neutrale Formulierungen bei Begrüßungen

*Sehr geehrte Damen  
und Herren*



*Sehr geehrtes **Publikum**  
Sehr geehrte **Anwesende***

*Liebe Besucher*



*Liebe **Interessierte**  
Liebe **Alle***

Gerade bei der Begrüßung ist es wichtig, Personen mit diverser, offener oder unbekannter Geschlechtszugehörigkeit einzuschließen.

Geeignet sind dafür Formulierungen wie „Sehr geehrtes Publikum“ oder „Sehr geehrte Anwesende“. Möglich sind auch informellere Varianten wie „Liebe Interessierte“ oder „Liebe Alle“, um generische Anreden wie „Liebe Besucher“ zu vermeiden.



Folie 7

## Mündliche Kommunikation

### Persönliche Gespräche



**persönliche  
Gespräche**

Gendergerechte Sprache  
möglich über:

- **neutrale Formulierungen**
- **Genderstern**

Kommen wir nun zu persönlichen Gesprächen oder formelleren Situationen wie Bewerbungsgesprächen.

Anders als bei Lehrveranstaltungen und Vorträgen mit einem größeren Publikum wird in solchen Gesprächssituationen meist nur eine Person angesprochen.

Zur Umsetzung der gendergerechten Anrede einer einzelnen Person kann dabei auf neutrale Formulierungen oder den Genderstern zurückgegriffen werden.



## Mündliche Kommunikation Persönliche Gespräche



### Neutrale Formulierungen und Genderstern bei Begrüßungen

<i>Guten Tag Herr Nachname</i> <i>Guten Tag Frau Nachname</i>	>	<i>Guten Tag/Hallo, Vorname Nachname</i>
<i>Hallo Doktor Nachname</i> <i>Guten Tag Professor Nachname</i>	>	<i>Hallo Doktor*in Nachname</i> <i>Guten Tag Professor*in Nachname</i>

Bei der Begrüßung bietet es sich an, den Vor- und Nachnamen anstelle von „Herr“ oder „Frau“ zu nutzen, wenn Ihnen das Geschlecht einer Person nicht bekannt ist.

Konkret würden Sie dann sagen: „Hallo Vorname Nachname“ oder „Guten Tag, Vorname Nachname“.

Falls vorhanden, kann zudem ein gendergerechter akademischer Titel mit dem Nachnamen verwendet werden: „Hallo Doktor\*in Nachname“ oder „Guten Tag, Professor\*in Nachname“.

Ausgesprochen wird diese Anrede wieder mit einer kleinen Pause an der Stelle des Gendersterns: „Professor\*in“ und „Doktor\*in“.

Wenn Ihnen das Geschlecht einer Person bekannt ist, wird es auch in der Anrede angesprochen. Auch ein Titel wird dann entsprechend dem Geschlecht der Person verwendet.





Folie 9

## Mündliche Kommunikation

### Persönliche Gespräche



## Hinweis zur Anrede von Frauen\*

*Frau Doktor Nachname*



*Frau Doktorin Nachname*

Noch ein Hinweis: Wenn Ihr Gegenüber eine weibliche Person ist, ist sie mit dem entsprechenden femininen akademischen Grad anzusprechen: „Frau Doktorin Nachname“ anstelle von „Frau Doktor Nachname“. Es sei denn, die Person wünscht dies ausdrücklich anders.



Folie 10

## Mündliche Kommunikation Persönliche Gespräche



### Genderstern bei Berufsbezeichnungen

*Assistent* > *Assistent\*in*

In Vorstellungsgesprächen sollten auch Berufsbezeichnungen gendergerecht ausgesprochen werden, besonders dann, wenn das Geschlecht der Bewerber\*innen unbekannt ist.

Dafür eignen sich Formulierungen mit Genderstern, zum Beispiel: „Assistent\*in“. Auch hier wird der Genderstern mit einer kurzen Pause gesprochen.

Ist das Geschlecht des Gegenübers bekannt, werden Berufsbezeichnungen entsprechend dem Geschlecht verwendet. Identifiziert sich die Bewerberin als Frau, wird auf den Beruf der „Assistentin“ verwiesen.



Folie 11-13

## Fazit Handlungsempfehlungen



### Was Sie für eine gendergerechte Sprache tun können:



In diesem Modul haben Sie gesehen, wie eine gendergerechte Sprache in der mündlichen Kommunikation gelingen kann. Daraus leiten sich drei Handlungsempfehlungen ab:

#### Empfehlung 1:

Verzichten Sie auf Formulierungen wie „Studenten“ und greifen stattdessen auf gendergerechte Sprachformen zurück. Dafür können Sie den Genderstern, aber auch neutrale Formulierungen nutzen und entsprechend „Student\*innen“ oder „Studierende“ ansprechen. Sprechen Sie den Genderstern dabei stets mit einer kurzen Pause.

#### Empfehlung 2:

Fragen Sie zu Beginn eines Gesprächs, wie eine Person angesprochen werden möchte. So schützen Sie sich davor, voreilige Schlüsse über das Geschlecht einer Person zu ziehen und sie womöglich vor den Kopf zu stoßen.

Nutzen Sie für Personen, deren Geschlecht bekannt ist, die jeweils weibliche oder männliche Form einer Anrede oder eines akademischen Grades. Sprechen Sie beispielsweise eine weibliche Promovierte mit „Frau Doktorin“ an, es sei denn, die Person wünscht dies anders.

#### Empfehlung 3:

Entscheiden Sie sich individuell für eine Sprachform. Denn eine allgemeingültige Lösung zur Umsetzung gendergerechter Sprache gibt es nicht. Wenn Sie Ihre eigenen Schreibgewohnheiten überdenken, können Sie verschiedene Varianten testen und herausfinden, welche Sprachformen Ihnen liegen.



Folie 14

## Impressum

GLEICHSTELLUNGSBÜRO



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



### Impressum

Gleichstellungsbüro Universität Heidelberg  
gleichstellungsbuero@uni-heidelberg.de  
www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte

### Redaktion

Caren Brendel, Dr. Agnes Speck

### Umsetzung

Dr. Ute Heeger

April 2021

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung  
und Veröffentlichung nicht gestattet.

### Bildnachweis

Zentrales Sprachlabor, uh-5464.jpg, Universität  
Heidelberg – Kommunikation und Marketing

Wir freuen uns, dass Sie sich mit dem Thema „Gendergerechte Sprache“ beschäftigt haben, und hoffen, wir konnten Ihnen Instrumente an die Hand geben, mit denen Sie Ihren eigenen Sprachgebrauch reflektieren können.